

Höhepunkte
doppelt
geniessen
mit

MAROCAINE
SUPER

Restaurant Sonnengütl Rütihof

Clublokal des
Radfahrervereins und des
Sport-Clubs Rütihof

Das Beste aus
Küche und Keller
empfiehlt

Familie Meier-Notter
Telefon 056 83 11 80

Rest. z. weissen Kreuz Mellingen

Hesch s'Ässe gern
und guete Wy,
cher im wisse Chrüz
mol y!

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch

Familie Heuer
Telefon 056 91 11 40

Schibli

Gartenbau Künten

Gartenbau
Gartengestaltung
Gartenunterhalt
Rasen- und
Steinarbeiten

Privat
056 3 33 22

Blumen Fislisbach

Telefleur — Blumen in alle Welt
Alle Bedarfsartikel für Blumen-
und Gartenfreunde
Schnittblumen, Topfpflanzen, Kränze,
Arrangements, Boutique

Büros
(Laden und Gartenbau) 056 83 29 49

Geht an alle
Gönner, Aktiv-, Frei-, Passiv-
und Ehrenmitglieder

kontakt

Höhepunkte
doppelt
geniessen
mit

MAROCAINE
SUPER

Blumen für Freud und Leid

empfiehlt

Gärtnerei - Binderei
A. Meier-Busslinger
Rütihof
Telefon 056 83 21 61

Restaurant Bahnhof Mellingen

offeriert
feine Zobigplättli
(Burespezialitäten)
la Weine
nette Bedienung

Mit höflicher Empfehlung
Familie Fischer-Busslinger
Telefon 056 91 16 20

W. Dietiker, Rütihof dipl. Schlossermeister

Eisen- und Metallbau
Bauschlosserei
Sanitäre Anlagen
Telefon 056 83 21 26

Rud. Kaiser, Fislisbach Gipsergeschäft, Stukkaturen

Hoch- und Neubauten
Umbauten, Reparaturen
Wand- und
Deckenisolationen
Rasche und
prompte Bedienung
Telefon 056 83 12 17

Beitrittserklärung

D _____ Unterzeichnete wünscht dem RVR/SCR als Mitglied beizutreten.

* Radfahrerverein aktiv/passiv

* Sport-Club aktiv/passiv

Name _____

Vorname _____

Beruf _____

Jahrgang _____

Strasse _____

Wohnort _____

Datum _____

Unterschrift _____

* Bitte Gewünschtes unterstreichen



O. Bürgisser, Baden Bürofachgeschäft

Schreibmaschinen
Rechnungsmaschinen
Elektronenrechner

Service und eigene
Reparaturwerkstätte

Schartenstrasse 7
Telefon 056 6 48 08

Restaurant Merkur Baden

gepflegter Tellerservice
und Spezialitäten à la carte

Säli und Saal
2 Kegelbahnen

Mit höflicher Empfehlung
Familie

E. Wegmann-Bühlmann
Telefon 056 2 64 64

Lupo-Getränke-Depot

liefert prompt
ins Haus:
Bier und Mineralwasser

K. Heuer, Rütihof
Telefon 056 83 28 92
oder 056 91 11 40

Für Fleisch und Wurst

**Metzgerei
zum Reusstor
H. Buchmüller
Mellingen**

Telefon 056 91 14 17

Sportvereine sind nicht Selbstzweck, sondern Gemeinnutz

(k) Wohl kaum ein Tag vergeht, an dem Sportgeschehnisse nicht im Mittelpunkt der öffentlichen Interessen stehen. Die Meinungen gehen dabei vielfach nicht unwesentlich voneinander: vom uneingeschränkten Lob bis zu den harten Voten der Kritiker. Dies zeigt sich natürlich vor allem sehr ausgeprägt, wenn es sich um Angelegenheiten des Spitzensportes handelt. Das Interesse und Verständnis für den Sport in seinem ganzen Umfange ist aber nur dann erreicht, wenn die weittragenden Gebiete des Sports miteinbezogen werden. Das heisst demnach: Beachtung des Leistungssportes wie auch des Freizeit- und Erholungssportes.

So betrachtet kommt man unweigerlich auf die Keimzelle des Sportes zu sprechen, den Verein. Er ist es also, der für den nationalen Sport dasjenige bedeutet, was von der Familie im Staate immer und immer wieder gesagt wird. Daran ändern weder Sportzentren noch andere Gemeinschaften etwas. Sport ist heute nicht mehr nur Privatangelegenheit einzelner, sondern ähnlich wie Kultur oder Altersfürsorge Gemeinnutz.

Die Zeit sollte demnach vorbei sein, in der Sportvereine mit einem bestenfalls kleineren Almosen durch die Gemeinden bedacht werden. Mit ihrer Förderung des Willens zur Leistung, mit ihrer Wegbereitung zu einer sinnvollen Freizeitbeschäftigung tragen ja diese Vereinigungen einen wesentlichen Anteil am Gemeinwohl unserer Gesellschaft.

Passivmitglieder-Jahresbeitrag

Wir bitten alle Passivmitglieder mit dem beiliegenden
Einzahlungsschein dem Verein den Rücken zu stärken, das
heisst den jährlichen Obulus von

Fr. 5.--

zu entrichten. Für eine baldige Ueberweisung dankt

der Kassier

DER PRAESIDENT HAT DAS WORT

Schon stehen wir wieder tief in der laufenden Saison: der Aargauer Radwanderweg, der zweite in der Schweiz, ist feierlich eingeweiht - die für unsere Sektion zur Tradition gewordene Rad-Läufer-Stafette in Siebnen ist vorbei - die ersten Touren sind gefahren - ebenfalls die ersten Orientierungsfahrten für Radfahrer und Motorfahrer. Kurzum, die ersten Erfahrungen sind wieder gemacht.

Nebst den beachtenswerten positiven Aspekten, die mich stets sehr freuen, möchte ich heute ganz kurz auf die negativen aufmerksam machen. Nebst einer gewissen Interesselosigkeit, die jedoch Sache jedes einzelnen Mitgliedes ist und die vielleicht auf einen ausgeprägt guten Gesundheitszustand schliessen lässt, schleicht ein Schatten von Unpünktlichkeit und Nichteinhalten von Abmachungen umher.

Wir müssen versuchen die festgelegten Besammlungszeiten besser einzuhalten. Die obligate Verspätungsviertelstunde müssen wir nicht unbedingt beanspruchen. Besser wir erscheinen zu früh, als zu spät. Dies erspart uns bestimmt auch unliebsame Nebenerscheinungen, die sich aus Verspätungen ergeben können. Abmachungen sind da um eingehalten zu werden. In dieser Beziehung bin ich vielleicht etwas zu straff. Oder ~~andere wirklich zu large! Ich kann es jedoch nicht verstehen, dass ein~~ Mann ohne ganz triftige Entschuldigung eine Vereinbarung nicht einhalten kann und durch Abwesenheit glänzt. Bei einer Frau wäre es eher noch zu tolerieren. Denken wir daran und üben auch in diesem Belange etwas Selbstdisziplin nach dem Motto: "Ein Mann ein Wort".

Und nun genug für heute. Bis zum nächsten Mal wünsche ich Euch angenehme Sommerferien. Vielleicht werden es sogar aktive Ferien?

Euer Präsident

R V R - F I T N E S S - L I M E R I C K S

Hast du ein Tief,
weil du körperlich dich schonst,
dann werde doch aktiv
im RV des Dorfes, wo du wohnst.

Schwing dich aufs Radl
hau fest ins Pedal
danken wird's dir dein Madl
wenn d' wieder magst, beim nächsten Mal.

ws

Der Schweizerische NotfallausweisAuch Sie brauchen ihn vielleicht einmal

Die Unfallstatistiken zeigen es immer wieder: Wir leben gefährlich. Gerade deswegen kommt dem Schweizerischen Notfallausweis immer mehr Bedeutung zu. Er ist ein Dokument, das angesichts der Gefährdungen, denen heute alle Menschen ausgesetzt sind, jedermann jederzeit auf sich tragen sollte (gedruckt auf wasserfestem Syntosil). Er kann aber seinen Zweck nur erfüllen, wenn Sie bei der nächsten Arztkonsultation die Sie betreffenden medizinischen Daten ergänzen lassen, wenn Sie diesen Ausweis immer auf sich tragen. Dann können die wichtigsten Massnahmen bei einem Unfall schneller getroffen werden, und dann könnte der Notfallausweis eventuell Ihr Lebensretter sein.

NB: Erhältlich bei sämtlichen SRB-Sekretariaten oder bei Ihrer Drogerie.

=====

= WISSENSWERTES =

=====Lagern Ihre Winterreifen richtig?

Einige Tausend Garnituren Winterreifen machen "Sommer-schlaf". Ob sie allerdings im nächsten Winter noch verwendbar sind, das hängt nicht nur vom Zustand ihres Profils, sondern weitgehend auch davon ab, ob sie vor dem Einlagern "pfleglich behandelt" wurden und vernünftig gelagert sind.

Haben Sie Reifen und Felgen (sofern die Winterreifen auf den Felgen bleiben) gründlich mit Wasser bespritzt, um alle Salzurückstände abzuwaschen? Haben Sie alle Roststellen an den Felgen beseitigt? Dazu gibt es im Fachhandel sogenannte "Rostumwandler". Ausserdem empfiehlt es sich, dem Rosten während des Lagerns durch Einsprühen oder Einreiben mit einem Rostschutzmittel vorzubeugen. (Der Reifen selbst darf aber nicht mit dem Rostschutzmittel in Berührung kommen!)

Haben Sie die Reifen mit einem Gummi-Konservierungs-

mittel (ebenfalls im Handel erhältlich) eingesprüht? Luftsauerstoff und Licht bewirken nämlich eine Oxidation des Gummis, die sich durch Versprödung und feine Risse bemerkbar macht. Wichtig ist, dass die Reifen während der Lagerung nicht der Sonne ausgesetzt sind, sondern möglichst in einem dunklen Raum (zum Beispiel im Keller) aufbewahrt werden - aber möglichst in einem vor hohen Temperaturen geschützten Raum, also keineswegs im Heizungskeller! Reifen samt Felgen legt man (aufgepumpt!) flach nebeneinander. Reifendecken möglichst mit eingelegtem, aufgepumptem Schlauch. Decken auf keinen Fall "stapeln". Wenn der Lager-raum nicht absolut trocken ist, sollte man zumindest Bretter unter die lagern-den Reifen legen.

=====

SRB-Schutzbrief - unent-

behrlich für Ferienfahrer!

Das fünfte Rad

am Wagen ...

... das Reserverad, sollte denselben Luftdruck haben wie die beiden an Ihrem Wagen meistgepumpten Pneus. Luft ablassen bietet keine Schwierigkeiten, das Nach-pumpen ist ein an-deres Problem.

=====

= SRB-NACHRICHTEN =

=====SRB-Kurs für Alltagsfahrer

in Hockenheim

Wer möchte einen zweitägigen Kurs in Hockenheim als Alltagsfahrer mitmachen? Voraussichtliches Kursdatum im September. Wir können bei 100 Teilnehmern folgende Kurskosten angeben: Kursgeld Fr. 100.-- total für beide Tage. Unterkunft/Verpflegung für zwei bis drei Tage ca. Fr. 35.-- pro Tag. Melden Sie sich sofort provisorisch an, damit wir den Kurs definitiv festlegen können. Adresse: F. Koch, SRB-Sekretariat Motorsport, Postfach, 8023 Zürich.

MIGROL-TANKSTELLE

Kiosk (offen bis 21 Uhr)

Dionys Heimgartner

DORF-GARAGE

Reparaturen aller Marken

Pneulager div. Fabrikate

René Heimgartner

Badenerstrasse 35

5442 Fislisbach

Telefon (056) 83 21 50

U N T E R U N S

Mutationen

A u s t r i t t e . Aktive: Frau Katharina Wirth und Josef Wirth, Hausen.

B e i t r i t t e . Aktive: Walter Siegrist, Mellingen, Kategorie Motorfahrer. Passive: Josef Wirth, Hausen (früher Aktivmitglied); Martin Wiederkehr, Niederrohrdorf; Frau Esther Wiederkehr, Niederrohrdorf; Helmut Lindorfer, Wettingen; August Widmer, Schneisingen; René Wetter, Tegerfelden; Fräulein Philomena Peterhans, Fislisbach; Erwir Kaiser, Rütihof; Manfred Walter Zimmermann, Fislisbach; Vincenzo Poletti, Fislisbach.

Den Austretenden sei für ihre langjährige Mitgliedschaft und ihre Sympathie unserer Sektion gegenüber recht herzlich gedankt. Die zahlreichen Neumitglieder möchten wir freundlich willkommen heissen und hoffen, sie werden für unsere Belange Interesse zeigen.

14. April auf dem Staufberg, Franz Pfander und Fräulein Sonja Freiburg-
Es vermählten sich

am 23. März in Baden, Peter Wegmann und Fräulein Nelly Markwalder; haus; 5. Mai in Mellingen, Peter Meier und Fräulein Bruna Conia. Wir gratulieren Euch herzlich und wünschen alles Gute in die Zukunft.

Kartengrüsse

erreichten uns aus der Radfahrer RS Romont von Martin Schübli; aus der Flab RS von Hanspeter Spring; aus Beatenberg von Walter Wermelinger; aus Fislisbach von Nelly und Peter Wegmann; von der Insel Rhodos von Bruna und Peter Meier. Recht herzlichen Dank!

R E S U L T A T U E B E R S I C H T

6. Mai, OF Zollbrück: Kategorie Elite, 2. Rang RV Rütihof I mit Hans Meier und Richard Wegmann. Kategorie Anfänger, 5. RV Rütihof II mit Hanspeter Mettler und Theophil Frey.

15. April, Auto-Zuverlässigkeitsfahrt Schneisingen: 5. Martin Burger, Hanspeter Mettler; 7. Heinz Meier, ~~Walter-Bueelinger~~ Hans Meier.

Fortsetzung Blatt 7



Auch sie hatten Gefallen an dieser Rundstrecke. Vonlinks nach rechts: die RVR-Mitglieder Hanspeter Mettler, Hans Meier, Theophil Frey, Hans Schibli und Pius Schibli.

ERÖFFNUNG DES ERSTEN SRB - RADWANDERWEGES IM KANTON AARGAU

Die vom Initianten H. R. Sommer, Mitglied des VMC Birr, ausgewählte Burgenfahrt bietet reizvolle Sehenswürdigkeiten. Unter die zahlreich zur Eröffnung eingetroffenen Radwanderern gesellte sich auch eine Gruppe des RVR, und zwar unter dem Motto: Wir bummeln in den Mai.

Ein wertvoller Beitrag

(k) Der Aargauische Auto-, Motor- und Radfahrer-Verband darf stolz sein auf seine neueste Tat, leistet er doch damit einen wertvollen Beitrag, das Radwandern einer breiten Bevölkerungsschicht noch schmackhafter zu machen. Im Zeitpunkt, da der Radtourismus wieder aktueller wird und da der Mahnruf "Sport für alle" unter anderem auch wieder vermehrt das bald längst vergessene Stahlross in Erinnerung ruft, ist ein solcher markierter Radwanderweg nur zu begrüßen. Dass es heute nicht mehr so einfach ist, eine vorwiegend über verkehrsarme Strassen führende Strecke herauszukristallisieren, wie dies hier der Fall ist, unterstreicht das Wertvolle an dieser Neuigkeit.

Die Strecke

Start und Ziel befinden sich beim Gemeindehaus in Birr sowie beim Restaurant zum Auhof in Au-Wildegg. Damit sich nun auch wirklich jeder-

Wie sich die Zeiten ändern

(k) 1905 - ein halbes Jahrhundert nach der Erfindung des Tretkurbel-Fahrrades - wurde in Basel das Verbot des Velofahrens zwischen 6 und 22 Uhr aufgehoben. Damals wurde nicht nur den Gefahren für Leib und Leben vehementer Widerstand entgegengesetzt, auch die technische Einflussnahme auf den seelisch-geistigen Bereich des Menschen war hartnäckig umstritten.

Heute, das heisst rund sieben Jahrzehnt später, ist männiglich erbaut über Erstellungen von markierten Rad-Wanderwegen, wie derjenige im letzten Jahr eröffnete im Kanton Zürich und auch jenen unlängst aufgenommene im benachbarten Birr. Früher also betrachtete man das Fahrrad als störend und hindernd, derweil man heute in der sich entmenschlichenden Welt froh sein kann, den velofahrenden, Gesundheit suchenden Idealisten einen einigermaßen gefahrenfreien Tummelplatz bieten zu können.

Sorgen und Aufgaben von Behörden und Volk - einst und jetzt. Wie sich die Zeiten doch ändern? Nichtwahr?

mann auf diesem Parcours etwas Fitness und Abwechslung holen kann - sei es aus Zeitnot oder Leistungsvermögen - weist der Rundkurs eine blaumarkierte 20-km-Strecke, eine rotmarkierte 30-km-Strecke sowie eine schwarzmarkierte 40-km-Strecke auf.

Die längste "Prüfung" zum Beispiel führt von Birr aus nach Brunegg, Möriken, in Niederlenz über den Aabach und den Bahnübergang Richtung Rapperswil, anschliessend durch den Suretwald und in Buchs rechts abschwenkend gegen Rohr. Dort zweigt's rechts nach Biberstein ab, überquert die Aare und steigt ins Dorf Biberstein auf. Ueber den Höhenweg wird Auenstein erreicht. Ueber Au, Veltheim, Oberflachs, Schinznach-Dorf geht's weiter bis in den Weiler von Wallbach. Von hier aus erreicht man den Ausgangspunkt in Birr über Schinznach-Bad, Scherz, Lupfig.

Die Sehenswürdigkeiten

Der Parcours darf als Burgenfahrt bezeichnet werden, sind doch insgesamt acht verschiedene Burgen und Schlösser zu sehen: Brunegg, Wildegg, Lenzburg, Biberstein, Auenstein, Wildenstein, Kasteln und die Habsburg. Diese Burgen gehörten damals zum ehemaligen Berner Aargau, wo sie als wichtige Amtssitze ein starkes Befestigungssystem bildeten.

Der abwechslungsreiche Weg führt ausserdem durch viel Wald und über den Höhenweg von Biberstein mit schöner Aussicht ins Aare- und Seetal sowie gegen die Rebhänge im Schenkenbergertal.

Wir bummeln in den Mai

Unter den 160 Radtouristinnen und -touristen, die am Samstag, dem 5. Mai, anlässlich einer Volksradtour die Aargauer Radwanderwege als Ziel eines Fitness-Beitrages zu einer Blueschtfahrt benützten, befanden sich auch sechs Mitglieder des Radfahrervereins Rütihof. Als Leitspruch ihres Ausfluges galt: Wir bummeln in den Mai.

Als eine willkommene und gut aufgenommene Fahrt entpuppte sich dann auch dieser Ausflug, der sie bei wechselhaftem, aber angenehmem Frühlingswetter über eine durchwegs gute Strassen aufweisende Strecke führte.

Ein Erlebnis - wahrlich - vor allem natürlich für Gelegenheits-Velofahrer, wie zum Beispiel für den Schreibenden, der nebst der Freude am Geleisteten auch darüber erbaut war, auf diese Weise ein für ihn bisher unbekanntes Stück Aargau kennengelernt zu haben. Gefallen, das soll nochmals gesagt sein, hatten alle an dieser Rundstrecke. Deshalb: Zur Nachahmung bestens empfohlen!

Fortsetzung von Blatt 4

3. Juni, Volksfahren Turgi des ATB: 23. Rütihof I mit Marcel Meier, Richard Wegmann, Hans Meier; 28. Rütihof II mit Heinz Meier, Walter Busalinger.

7. April, Waldlauf VM / RV-SC: 1. René Wetter; 2. Ueli Schibli; 3. Walter Siegrist; 4. Guido Wettstein; 5. Pius Schibli; 6. Walter Schneider; 7. Martin Burger; 8. Peter Meier; Andreas Wettstein; 10. Hugo Meier; 11. Hans Schibli; 12. Richard Wegmann, Hans Meier.

12. Mai, Orientierungsfahrt VM / RV: 1. Peter Wegmann; 2. Anita Dietiker; 3. Walter Schneider; 4. Hanspeter Mettler; 5. Ueli Schibli; 6. Pius Schibli.

motorfahrer a c h t u n g motorfahrer a c h t u n g motorfahrer

Anfangs winter besuchen wir die Anti-Schleuder-Schule in Regensdorf.
Interessenten melden sich bei Heinz Meier, Telefon 83 13 24.

DER AKTUELLE KOMMENTAR

9. Schweiz. Rad- und Läuferstaffette, Siebnen

Resultate vom Samstag, dem 28. April 1973

Teilnehmer der Mannschaft des RV/SC Rütihof:

Läufer 1	3,0 km Flachstrecke	Ulrich Schibli	(20. Rang)
Tourenfahrer	4,8 km Flachstrecke	Pius Schibli	(18.)
Läufer 2	3,0 km Flachstrecke	Walter Siegrist	(19.)
Rennfahrer 2x	<u>3,7 km</u> 200 m Höhendifferenz	Martin Burger	(17.)
Total	<u>18,2 km</u>		

Rangliste: 1. Skiklub Siebnen, 38'11''5*; 2. Mehrkampfgruppe Fricktal I, 38'11''4"; 3. Veloclub Daar, 38'45''7; ferner 18. RV/SC Rütihof, 42'44''8. Total 29 Mannschaften am Start.

* Die Veranstaltung endete mit einem Misston. Das Preisgericht setzte, wegen einer angeblichen Behinderung beim Schlussspurt, den Titelverteidiger und eigentlichen Gewinner MKG Fricktal I auf Rang 2 und rief die ortsansässige Mannschaft als Sieger aus.

Des fragwürdigen Sachverhalts wegen eine wahrlich unpopuläre Entscheidung, die in sportlicher Hinsicht niemanden befriedigen konnte. ws

R V R - F I T N E S S - L I M E R I C K S

Bist du der Kluge
der da fährt im Zuge,
so vergiss nicht vor der Abfahrt zu mieten per Telefon,
das Velo vom Staat bei der Endstation.

Drei Knaben, die waren so müd und so matt,
sie lagen im Schatten und streckten die Glieder,
die Köpfe war'n g'schollen, die Reifen war'n platt,
aber sonntags, da radeln sie wieder. ws

=====
E i n s e n d e s c h l u s s
für die nächste Ausgabe des
"kontakt" 3. September 1973
=====

Achtung!

Alle Veranstaltungen unserer Sektion
werden im Rad- + Motor-Sport unter
Club-Chronik publiziert. Bitte beach-
ten.